

HRZ Uni Marburg

Auszug aus dem Jahresbericht 1982 - 1985

6.2 Ausbildung

Das HRZ hat im Berichtszeitraum viele **Einführungs-Veranstaltungen** (aus Anlaß neuer Hardware und Software) und **Workshops** (Arbeiten mit vorhandener Software) durchgeführt. Weitere Lehre (z.B. fachspezifische Einführungen, Programmierkurse, Informatikvorlesungen) wird von den Fachbereichen angeboten; hierzu haben einige Mitarbeiter des HRZ Lehraufträge wahrgenommen.

Im Sommersemester 1982 fanden zum Arbeiten mit dem TR440 folgende 11 zweistündigen Workshops statt:

Aufträge und Kommandosprache, Dateien und Kataloge, Bibliotheken und Anwendersysteme, Testhilfen, Graphik, SPSS, TUSTEP, TELECOMP5200, IMSL, BMDP, Synchronisation von Aufträgen.

Zur Cyber 174 gab es die Einführungs-Veranstaltung (zweistündig):

File-Strukturen des Cyber Record Manager

Diese Workshops wurden im Wintersemester 1982/83 zum Teil wiederholt und durch andere ergänzt. Folgende 21 Workshops mit insgesamt 35 Doppelstunden wurden durchgeführt:

Aufträge und Kommandosprache, Dateien und Kataloge, Bibliotheken und Anwendersysteme, Fehlersuche in FORTRAN-Programmen, Textverarbeitung mit TUSTEP, Statistische Auswertungen mit SPSS, Graphik, Numerische und statistische Auswertungen mit IMSL, Montage und Segmentierung, Statistische Auswertungen mit BMDP, Datenbank- und Dokumentationssystem DBS/TELDOK, FORTRAN und Strukturierte Programmierung, Synchronisation von Aufträgen, Literatur-Dokumentations-System LIDOS, ARICS - Ein vielseitiges graphisches Programmsystem, Statistische Analyse mit KOSTAS, Meilenstein PASCAL, Arbeiten mit der Cyber 174, Datenaustausch über TELECOMP 5200, Textverarbeitung mit dem TELECOMP 5200, File-Strukturen des Cyber Record Manager.

Vor der Inbetriebnahme der SPERRY 1100/60 (Oktober 1983) wurden am Ende des Sommersemesters 1983 5 Einführungs-Veranstaltungen mit insgesamt 9 Doppelstunden (in der Form von "Trockenkursen") durchgeführt:

Demand-Betrieb, File-Handling, ASCII-FORTRAN, Batch-Betrieb, Executive Control Language und Conversational Timesharing System.

Nach Inbetriebnahme der SPERRY 1100/60 fanden im Wintersemester 1983/84 dann folgende 10 Workshops mit insgesamt 22 Doppelstunden statt:

Demand-Betrieb, Batch-Betrieb, Kommandosprachen, Files und Libraries, FORTRAN: TR440-SPERRY, FORTRAN: Filebearbeitung, Textverarbeitung, MAP Prozessor, FORTRAN: Testhilfen, Betriebssystem OS 1100,

sowie die Einführungs-Veranstaltung (sechsstündig):

GKS: Graphisches Kern System.

Zur Inbetriebnahme von Graphik- und Experiment-Rechner (jeweils DEC VAX 11/750) fand im Sommersemester 1984 nur einen Nachmittag lang eine Einführungs-Veranstaltung statt.

Im Wintersemester 1984/85 fanden zur Inbetriebnahme der IBM 4361 9 Einführungs-Veranstaltungen mit insgesamt 10 Doppelstunden statt:

Organisation und Dialog-Betrieb, FORTRAN, PASCAL, Kommandosprachen, Files, Batch-Betrieb, Libraries, Graphik mit GDDM, Datenaustausch und Datenübertragung.

Im Sommersemester 1985 wurden dann zu allen Rechnern Workshops durchgeführt; dabei zeigte sich, daß für Veranstaltungen, die wiederholt wurden, nur eine geringe Nachfrage bestand. Die 8 Workshops umfaßten insgesamt 31 Doppelstunden:

Arbeiten mit der SPERRY 1100/60, Arbeiten mit der IBM 4361, Arbeiten mit der DEC VAX 11/750, Libraries mit Numerik, Graphisches Kern System GKS, REXX (Restructured Extended Executor Language der IBM 4361), SPSS, PASCAL.

Von Mitarbeitern des HRZ wurden folgende Vorlesungen gehalten:

- Einführung in die Informatik I/II
J. Radloff (WS 81/82, SS 82, dreistündig)
Lehrauftrag des Fachbereichs Mathematik
- Einführung in SPSS
P. Zöfel (WS 84/85, zweistündig)
Lehrauftrag des Fachbereichs Erziehungswissenschaften
- Einführung in die EDV für Psychologen
P. Zöfel (WS 85/86, dreistündig)
Lehrauftrag des Fachbereichs Psychologie